

Sehr geehrter Herr Wagner,

vielen Dank für ihre Nachricht. Lassen Sie mich zu aller erst betonen, dass die FPÖ jede Verschärfung des bestehenden und bewährten österreichischen Waffenrechts entschieden ablehnt. Daher haben die FPÖ-Abgeordneten im Europaparlament auch gegen den Vorschlag der Kommission gestimmt, der eine Verschärfung der EU-Waffenrichtlinie vorsieht.

Die Änderung der EU-Waffenrichtlinie wurde mit dem Argument eingebracht, damit terroristische Aktivitäten und den illegalen Waffenhandel einzudämmen. Stattdessen werden jetzt gesetzestreue Bürger, die legal eine Waffe besitzen, unter Generalverdacht gestellt. Laut der Grenzschutzagentur FRONTEX befinden sich rund 800.000 illegale Waffen allein am Balkan im Umlauf. Offene Grenzen und das lasche Vorgehen der EU bedeuten hier ein beträchtliches Sicherheitsrisiko. Die nun geplanten Änderungen des Waffenrechts bedeuten dabei keinerlei Sicherheitsgewinn in Hinblick auf Terrorismus oder illegalen Waffenhandel, sehr wohl aber neue Erschwernisse für gesetzestreue Jäger und Sportschützen.

Besonders engagiert für diese Änderung der Waffenrichtlinie haben sich vor allem die Linksfractionen. Aber auch die ÖVP hat verhindert, dass es zu sinnvollen Abänderungsvorschlägen des Kommissionsvorschlages durch das EU-Parlament kommt.

Der Bericht des Parlaments birgt einige Unsinnigkeiten, die weder den Terrorismus noch den illegalen Waffenhandel eindämmen werden. Zum Beispiel haben wir bei den Halbautomaten nun ein Szenario, wonach diese ab einer bestimmten Magazinkapazität in die Kategorie A (Kriegsmaterial) eingestuft werden. Außerdem will man künftig vorschreiben, dass Waffe und Munition getrennt voneinander aufbewahrt werden müssen, was im Selbstverteidigungsfall völlig sinnlos wäre.

Aufgrund dieser Punkte und auch vieler anderer, die sich gegen gesetzestreue Waffenbesitzer richten und deutliche Verschärfungen mit sich bringen, wird die FPÖ gegen den Vorschlag der Kommission und somit auch gegen den Bericht sowohl im federführenden Ausschuss als auch im Plenum stimmen.

Mit freundlichen Grüßen,
Georg Mayer.

Georg Philipp Anton **MAYER** MEP
B-1047 Brüssel - Rue Wiertz 60 - WIB 07M117
Tel. +32 2 28-45277
F-67070 Straßburg - Allée du Printemps 1 - LOW T09017
Tel. +33 3 881-75277

